



Die Practitioner-Prüfung

FX02

Szenarioheft

Dies ist ein auf 2,5 Stunden angesetzter "objektiver" Test. In diesem Heft finden Sie das Projektszenario, auf dem die Prüfung basiert. Die Fragen sind alle im separaten *Fragenheft* enthalten.

Zu einigen Fragen gibt in diesem *Szenarioheft* zusätzliche Informationen. Es wird bei den entsprechenden Fragen deutlich darauf hingewiesen, dass es Zusatzinformationen gibt, die für die Beantwortung der Fragen wichtig sind. Die Zusatzinformationen einer Frage dürfen nur zur Beantwortung dieser speziellen Frage herangezogen werden.

Für jede der acht Fragen gibt es maximal 10 Punkte, was eine Gesamtpunktzahl von 80 ergibt. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 55% bzw. 44 Punkte erreicht wurden. Bei jeder Frage ist deutlich angegeben, auf welchen Teil des Syllabus sich die Frage bezieht. Das einzige Hilfsmittel, das zur Beantwortung der Fragen hinzugezogen werden darf, ist das offizielle PRINCE2 Handbuch. Das heißt, bei dieser Prüfung dürfen nur das *Fragenheft*, das *Szenarioheft*, das *Antwortheft* und das PRINCE2 Handbuch auf dem Tisch liegen.

Kandidatennummer:

Projektszenario

Das folgende Szenario ist fiktiv und für Prüfungszwecke entwickelt worden.

Das Kalenderprojekt

Die MNO Produktionsgesellschaft verzeichnet einen rückläufigen Auftragseingang, der zum Teil auf die verstärkten Marketingaktivitäten ihrer Wettbewerber zurückzuführen ist. Um dem entgegenzuwirken, hat man beschlossen, allen derzeitigen Kunden und auch potenziellen Neukunden für das nächste Jahr einen Firmenkalender als Werbegeschenk zuzuschicken. Das Endprodukt des Projekts wird eine komplette Kalendermappe für die Druckerei sein.

Der Kalenderentwurf wird ähnlich wie der des Vorjahres aussehen. Er sollte das Firmenimage widerspiegeln, das in den aktuellen Branding-Standards des Unternehmens festgelegt ist. In einem zweiten, parallel laufenden Projekt wird ein neues Firmenlogo erstellt, das auf alle Seiten des Werbekalenders gedruckt werden soll. Die Kalendermappe wird Folgendes enthalten:

- Monatskalendarien - mit allen gesetzlichen Feiertagen und dem neuen Firmenlogo
- Ausgewählte Fotos - 12 professionell erstellte Fotos, auf denen jeweils unterschiedliche Mitarbeiter der Firma zu sehen sind
- Ausgewähltes Papier und ausgewählte Versandtasche – für Kalenderdruck und Postversand
- Ausgewählter Etikettentwurf - Teil des Projekts ist ein Wettbewerb für den Entwurf eines Adressetiketts
- Kundenliste - Namen und Adressen der Kunden, denen der Kalender zugeschickt wird

Das Projekt befindet sich derzeit in der Initiierungsphase und wird noch zwei weitere Phasen haben:

- Phase 2 umfasst alle Aktivitäten für:
 - die Zusammenstellung der Kundenliste anhand der Kundendaten der Rechnungsabteilung und der Marketingabteilung
 - die Überprüfung der Konformität mit den Datenschutzgesetzen
 - den Entwurf der Monatskalendarien - diese Aufgabe übernimmt das interne Kreativteam
 - die Auswahl und Beauftragung eines professionellen Fotografen
 - die Zusammenstellung der Foto-Designideen aus dem Vorläuferprojekt und die Vereinbarung des Zeitplans für die Foto-Sessions
 - die Erstellung eines Produktionskostenvoranschlags
 - die Auswahl von Papiersorte/-gewicht und der Versandtasche
- Phase 3 umfasst alle Aktivitäten für:
 - die Erstellung und Auswahl der professionell erstellten Fotos
 - die Durchführung des Etikettenwettbewerbs und die Auswahl eines Etikettenentwurfs
 - die Zusammenstellung der Kalendermappe.

Fortsetzung des Szenarios auf der nächsten Seite

Fortsetzung

In Phase 2 wird ein Produktionskostenvoranschlag erstellt. Dazu werden die verschiedenen Alternativen und die Kosten für Papier, Versandtaschen, Druck und Postversand analysiert. Die eigentliche Produktion und Verteilung des Kalenders ist allerdings nicht Gegenstand dieses Projekts. Anhand des Kostenvoranschlags entscheidet der Lenkungsausschuss dann, ob das Projekt fortgeführt wird.

Es ist bereits der 05. Oktober und die Kalendermappe muss spätestens am 30. November in der Druckerei sein, damit der Kalender gedruckt und noch rechtzeitig vor Weihnachten verschickt werden kann. Die Kosten der Aktivitäten für die Entwicklung der Spezialistenprodukte und die Kosten der Projektmanagementaktivitäten werden auf 20.000€ geschätzt. Bei diesem Projekt ist eine Zeittoleranz von +1 Woche / -2 Wochen und eine Kostentoleranz von +6.000€ / - 6.000€ eingeplant. Ein Änderungsbudget in Höhe von 500€ ist eingerichtet worden, aber es gibt kein Risikobudget.

Frage 1: Thema Business Case - Zusatzinformationen

In der Initiierungsphase hat sich der Projektmanager in einem Gespräch mit der Marketingleiterin über die Anforderungen des Firmenkalenders informiert und dazu nachfolgende Notizen gemacht:

Die MNO Produktionsgesellschaft verzeichnet einen rückläufigen Auftragseingang, der zum Teil auf die verstärkten Marketingaktivitäten ihrer Wettbewerber zurückzuführen ist. 10% der Kunden haben im laufenden Geschäftsjahr keine Aufträge erteilt und die Arbeitsmoral ist schlecht. Mehrere Fachkräfte haben deshalb das Unternehmen verlassen. Sie sind nicht ersetzt worden, weil auch der Produktionsbetrieb gedrosselt wurde. Wenn das Projekt ein Erfolg ist, wird man eine Kampagne zur Anwerbung von Mitarbeitern für die offenen Stellen durchführen und möglicherweise auch zusätzliche, neue Mitarbeiter einstellen müssen. Die Betriebskosten werden voraussichtlich steigen, denn Fachkräfte sind teuer und schwer zu finden.

In Zahlen ausgedrückt sieht die Situation folgendermaßen aus: Im nun ablaufenden Geschäftsjahr wurden insgesamt 1.500 Aufträge erteilt, jeweils mit einem durchschnittlichen Gewinn von 2.000€. Die Marketingabteilung geht davon aus, dass der Auftragseingang innerhalb von 12 Monaten um mindestens 10% gesteigert werden kann und mindestens 10 Aufträge von potenziellen Neukunden eingehen werden, wenn man den derzeitigen Kunden und den potenziellen Neukunden einen Firmenkalender zuschickt.

Die Marketingleiterin wird das Projekt aus dem Marketingetat finanzieren. Sie ist der Ansicht, dass ein ansprechender Kalender, der mit einem eindrucksvollen Firmenportrait ein positives Image vermittelt, auch im zweiten Jahr noch Wirkung zeigen wird. Sie erwartet für das zweite Jahr nochmals dieselbe Auftragssteigerung und geht davon aus, dass die jährliche Zufriedenheitsumfrage bei den Mitarbeitern eine deutliche Verbesserung der Arbeitsmoral erkennen lassen wird.

Untersucht wurden unter anderem folgende Alternativen:

- 20% Rabatt für alle Stammkunden - nicht kosteneffizient und würde nur kurzfristig Wirkung zeigen
- Ein Firmenkalender als Weihnachts-Werbegeschenk - wäre sowohl für derzeitige Kunden als auch für potenzielle Neukunden geeignet und würde auch im zweiten Jahr noch Wirkung zeigen
- Eine Kampagne mit Fernseh- und Anzeigenwerbung - wäre zu kostspielig
- Erstellung einer Internet-Website - wäre nicht für alle Kunden geeignet

Man hat sich für den Kalender als die bevorzugte Option entschieden, sofern die Konkurrenz ihre Werbetätigkeit nicht weiter verstärkt. Die Marketingabteilung erwartet einen hochwertigen Kalender auf Hochglanzpapier, während das Projektmanagementteam auch die Kostenseite beachten muss.

Frage 2: Thema Organisation - Zusatzinformationen

Geschäftsführer (GF): Er hat das Unternehmen vor 25 Jahren gegründet und hat seine Arbeit sehr gut im Griff. Vor zwei Jahren hat er sich eine Beinverletzung zugezogen, ist dadurch in seiner Beweglichkeit eingeschränkt und kommt seltener als zuvor in den technischen Bereich. Als GF hat er den Gesamtüberblick über die strategischen Anforderungen des Unternehmens und alle Befugnisse, um benötigte Ressourcen bereitzustellen.

Marketingleiterin: Sie arbeitet seit drei Jahren im Unternehmen und hat bereits eine erfolgreiche Karriere in einer Marketinggesellschaft hinter sich. Sie wird die Anforderungen des Unternehmens nicht zuletzt deshalb gut vertreten können, weil es sich hierbei um ein Marketingprojekt handelt. Außerdem ist sie berechtigt, den Jahresetat des Marketingbereichs, aus dem das Projekt finanziert wird, so einzusetzen, wie sie es für sinnvoll hält. Sie wird dafür verantwortlich sein zu kontrollieren, ob der Kalender auch den erwarteten Nutzen erzielt und insbesondere das Image des Unternehmens verbessert.

Leiter Technik: Zahlreiche technische Innovationen im Unternehmen sind seiner Initiative zu verdanken und er ist immer noch so engagiert und dynamisch wie am ersten Tag. Er wird zwar nicht zum Projektmanagementteam gehören, aber seine Mitarbeiter werden auf den Fotos im Firmenkalender zu sehen sein.

Zentralarchiv: Dieser Gruppe gehören insgesamt fünf Mitarbeiter an, die sich um alle Akten und Unterlagen des Unternehmens kümmern. Sie ist für die Pflege und Kontrolle aller Projektordner verantwortlich.

Smart & Office: Dies ist der örtliche Bürobedarfsanbieter. Er beliefert das Unternehmen mit Büromaterialien und Bürogeräten und wird auch das benötigte Material für dieses Projekt liefern.

Portraits GmbH: Ein professionelles Fotostudio, das mehrere hochqualifizierte Fotografen beschäftigt und einen sehr guten Ruf hat. Diese Firma ist beauftragt worden, die Fotos für den Firmenkalender zu machen. Noch steht allerdings nicht fest, welcher der Fotografen die Aufnahmen machen soll.

Frage 3: Thema Qualität - Zusatzinformationen

Auszug aus der Produktbeschreibung des Projektendprodukts (mit Fehlern)

Zusammensetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Monatskalendarien 2. 100-g/m²-Hochglanzpapier 3. Vierfarbdruck 4. Ausgewählte Versandtasche 5. Endgültiger Etikettentwurf 6. Kundenliste 7. Ausgewählte Fotos 8. Zeitplan für Foto-Sessions
Herkunft/Ableitung	<ol style="list-style-type: none"> 9. Neues Firmenlogo 10. Kalenderentwürfe aus dem Vorjahr 11. Internes Kreativteam 12. Produktionskostenvoranschlag
Notwendige Kenntnisse der Entwickler	<ol style="list-style-type: none"> 13. Fotograf 14. Internes Kreativteam 15. Druckerei
Kundenqualitätserwartungen	<ol style="list-style-type: none"> 16. Professionelle Fotos 17. Die Kalenderauflage soll 10 % höher sein als effektiv benötigt wird, falls noch nachträglich identifizierte Kunden in die Kundenliste eingetragen werden. 18. Konformität mit den Standards des Unternehmens 19. Der Kalender sollte das Firmenimage widerspiegeln, das in den aktuellen Branding-Standards des Unternehmens festgelegt ist. 20. Der Kalender wird bewirken, dass innerhalb von 12 Monaten mindestens 10 % mehr Aufträge eingehen und mindestens 10 Aufträge von potenziellen Neukunden erteilt werden.
Projektabschlusskriterien	<ol style="list-style-type: none"> 21. Erscheinungsbild: Die Aufnahmen sollen so ausdrucksvoll und so witzig sein, dass die Kunden den Kalender auch wirklich aufhängen. 22. Erscheinungsbild: Das neue Firmenlogo hat eine starke Imagewirkung. 23. Sicherheit: Die Anforderungen der Datenschutzgesetze werden erfüllt. 24. Genauigkeit: Die gesetzlichen Feiertage entsprechen der von der Marketingabteilung am 1. November gelieferten Liste.

Frage 5: Thema Risiken - Zusatzinformationen

Ein Fotograf von der Portraits GmbH, einem professionelles Fotostudio, hat sich mit den Anforderungen des Projekts vertraut gemacht und dann die Rolle des Teammanagers übernommen. Die zu erbringenden Leistungen sind in einem Vertrag festgelegt worden, der vom Einkaufsleiter überwacht wird. Außerdem wurde ein Arbeitspaket vereinbart. Der Vertrag sieht vor, dass der Fotograf mit dem Technischen Leiter den Zeitplan für die Foto-Sessions so festlegt, dass der Arbeitsablauf so wenig wie möglich gestört wird. Diese Abstimmung hätte vor einer Woche erfolgen sollen. Die Foto-Sessions finden bereits übermorgen statt.

Der Technische Leiter war über diese Vereinbarung informiert worden. Auf Anfrage des Projektmanagers teilte er jedoch mit, dass der Fotograf sich noch nicht gemeldet hätte. Auch der Projektmanager konnte den Fotografen telefonisch nicht erreichen. Er befürchtet ein Risiko für das Projekt. Die Portraits GmbH könnte zu viele Aufträge angenommen haben und andere Kunden bevorzugen. Wenn die Portraits GmbH nicht termingerecht liefert, wird sich das Projekt verzögern und der Nutzen geringer ausfallen.

Der Vertrag muss geprüft und die Portraits GmbH an ihre Verpflichtung erinnert werden.

Frage 6: Thema Pläne - Zusatzinformationen

Produktübersicht

Eine Kundenliste wird zusammengestellt. Dabei werden vorhandene Daten derzeitiger Kunden aus der Datenbank der Rechnungsabteilung und vorhandene Daten potenzieller Neukunden aus der Datenbank der Marketingabteilung übernommen.

Die beim Postamt erfragten Posttarife für den Kalenderversand werden analysiert, damit ein Produktionskostenvoranschlag erstellt werden kann. Der Geschäftsführer und die Marketingleiterin entscheiden dann anhand dieses Kostenvoranschlags, ob das Projekt fortgeführt wird. Wenn ja, werden beide zu diesem Zeitpunkt das Startsignal für den internen Etikettenwettbewerb geben. Wettbewerbsregeln müssen aufgestellt und die Mitarbeiter der Firma informiert werden. Aus den eingereichten Vorschlägen wird dann ein Etikettentwurf ausgewählt.

Die Fotos für den Kalender müssen existierende Designideen aus der Marketingabteilung verwenden. Monatskalendarien werden erstellt, um das jeweilige Layout der Monate mit den Wocheneinteilungen auszuweisen.

Fortsetzung der Zusatzinformationen auf der nächsten Seite

Fortsetzung

Frage 6: Thema Pläne - Zusatzinformationen

Auszug aus dem Phasenplan der Phase 3.

(Alle Einträge sind **wahre Aussagen**, aber möglicherweise im falschen Abschnitt bzw. im falschen Dokument aufgeführt.)

Planbeschreibung	1. In Phase 3, der letzten Projektphase, werden die Fotos erstellt und ausgewählt, die Vorschläge für den Etikettentwurf werden eingereicht, der beste Etikettentwurf wird ausgewählt und die Kalendermappe wird zusammengestellt.
Planvoraussetzung	2. Steigerung des Auftragseingangs und Verbesserung des Firmenimages. 3. Der Produktionskostenvoranschlag muss für den Lenkungsausschuss annehmbar sein, damit die Fotos gemacht werden können und das Startsignal für den Etikettenwettbewerb gegeben werden kann. 4. Die Kundenliste ist fehlerfrei und vollständig.
Externe Abhängigkeiten	5. In einem gesonderten Projekt wird das Branding der Firma überprüft. Das standardmäßige Firmenlogo wird für den Etikettenwettbewerb aktualisiert. Das zweite Projekt muss das neue Firmenlogo innerhalb von zwei Wochen liefern. 6. Die Kundendaten liefern die Rechnungsabteilung und die Marketingabteilung aus ihren Kundendatenbanken. 7. Der Etikettentwurf muss das neue Firmenlogo enthalten.
Planungsannahmen	8. Für den Etikettenwettbewerb werden brauchbare Vorschläge eingereicht. 9. Der vor zwei Wochen erstellte Zeitplan für die Foto-Sessions gibt die Verfügbarkeit der Mitarbeiter der technischen Abteilung korrekt wieder. 10. Jedes Foto muss unterschiedliche Mitarbeiter der technischen Abteilung zeigen.
Überwachung und Steuerung	11. Der Projektplan soll laufend aktualisiert werden. 12. Alle zwei Wochen wird ein Projektstatusbericht für den Lenkungsausschuss erstellt. 13. Am Ende jeden Tages wird der Phasenplan überprüft und die Ist-Situation den Prognosen gegenübergestellt. 14. Die Projektunterstützung erstellt auf Anforderung des Projektmanagers Produktstatusauskünfte, um alle aktuellen und historischen Daten zu jedem einzelnen Produkt zusammenzufassen.



Die Practitioner-Prüfung

FX02

Fragenheft

Kandidatennummer:

Syllabusbereich:

Frage 1 - Thema Business Case

Frage 2 - Thema Organisation

Frage 3 - Thema Qualität

Frage 4 - Vorbereiten eines Projekts + Initiieren eines Projekts

Frage 5 - Thema Risiken

Frage 6 - Thema Pläne

Frage 7 - Thema Fortschritt

Frage 8 - Lenken eines Projekts + Managen eines Phasenübergangs + Abschließen eines Projekts

Nummer der Frage 1

Syllabusbereich Thema Business Case

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Business Case	1	A	6

Beantworten Sie anhand des Projektszenarios und der Zusatzinformationen für diese Frage im Szenarioheft die nachstehenden Fragen.

Zu jeder Frage gibt es eine Auswahl von **wahren Aussagen** zum Kalenderprojekt, aber nur 2 dieser Aussagen gehören in den jeweiligen Abschnitt des Business Case.

Bitte denken Sie daran, jeweils 2 Antworten auszuwählen.

1 Welche **2** Aussagen gehören in den Abschnitt **Gründe**?

- A Die Marketingabteilung geht davon aus, dass der Auftragseingang um mindestens 10% gesteigert werden kann, wenn man den derzeitigen Kunden und den potenziellen Neukunden einen Firmenkalendar zuschickt.
- B 10% der bisherigen Kunden haben im laufenden Geschäftsjahr keine Aufträge erteilt.
- C 1.500 Aufträge werden erwartet, jeweils mit einem durchschnittlichen Gewinn von 2.000€.
- D Die Marketingabteilung ist der Ansicht, dass ein ansprechender Kalender, der mit einem eindrucksvollen Firmenportrait ein positives Image vermittelt, auch im zweiten Jahr noch Wirkung zeigen wird.
- E Die MNO Produktionsgesellschaft verzeichnet einen rückläufigen Auftragseingang, der zum Teil auf die verstärkten Marketingaktivitäten ihrer Wettbewerber zurückzuführen ist.

2 Welche **2** Aussagen gehören in den Abschnitt **Optionen**?

- A Produktion eines Firmenkalendarers als Weihnachts-Werbegeschenk für derzeitige Kunden und potenzielle Neukunden.
- B Beauftragung eines professionellen Fotografen, der die Fotos für den Kalender macht.
- C Interne Erstellung der Kalenderfotos.
- D Auslagerung der Kalendererstellung an ein professionelles Marketingunternehmen.
- E Nichts unternehmen - Do nothing.

Fortsetzung der Frage auf der nächsten Seite

3	Welche 2 Aussagen gehören in den Abschnitt Erwarteter Nutzen?
A	Innerhalb von 12 Monaten Steigerung des Auftragseingangs um mindestens 10% und mindestens 10 weitere Aufträge von potenziellen Neukunden.
B	Der Kalender wird ähnlich sein wie die Kalender, die in vorhergehenden Jahren verschickt worden sind.
C	Die Marketingabteilung ist der Ansicht, dass der Nutzen eines ansprechenden Kalenders, der mit einem eindrucksvollen Firmenportrait ein positives Image vermittelt, im zweiten Jahr nochmals dieselbe Auftragssteigerung bringen wird.
D	Der Kalender wird Fotos von Mitarbeitern und Produkten des Unternehmens enthalten.
E	Die Marketingabteilung erwartet einen hochwertigen Kalender auf Hochglanzpapier, denn man ist der Meinung, damit bei den Kunden einen besseren Eindruck zu machen.
4	Welche 2 Aussagen gehören in den Abschnitt Erwartete negative Nebeneffekte?
A	Die Erstellung eines hochwertigen Produkts auf Hochglanzpapier wird Zusatzkosten verursachen.
B	Mitarbeiter der technischen Abteilung, die nicht für die Kalenderfotos ausgewählt werden, werden demotiviert sein.
C	Möglicherweise führt der Kalender nicht zu der erwarteten Steigerung des Auftragseingangs um 10%.
D	Da das Kalenderprojekt für die MNO Produktionsgesellschaft Priorität hat, verzögern sich andere Projekte der Marketingabteilung.
E	Der Kalender führt möglicherweise nicht innerhalb von 12 Monaten zu mindestens 10 weiteren Aufträgen von potenziellen Neukunden.
5	Welche 2 Aussagen gehören in den Abschnitt Zeitrahmen?
A	Wenn das Projekt nicht termingerecht abgeschlossen wird, kann der erwartete Nutzen nicht erzielt werden.
B	In den kommenden 12 Monaten wird man eine Kampagne zur Anwerbung von neuen Mitarbeitern für die offenen Stellen durchführen müssen.
C	Steigerung des Auftragseingangs um weitere 10% im zweiten Jahr.
D	Die Kalendermappe muss bis zur ersten Dezemberwoche geliefert werden.
E	Die Druckerei braucht 2 Wochen Vorwarnung vor der Übergabe der Kalendermappe.

6	Welche 2 Aussagen gehören in den Abschnitt Kosten ?
A	Das MNO Marketingbudget für dieses Jahr beträgt 120.000€.
B	Es gibt nach bisherigem Kenntnisstand keine Betriebs- oder Wartungskosten.
C	Mit 10 weiteren Aufträgen und einem durchschnittlichen Gewinn von 2.000€ wird man im ersten Jahr ein Nutzen von 20.000€ erzielen.
D	Die Kosten für das neue Firmenlogo betragen schätzungsweise 4000€.
E	Die Projektkosten werden auf insgesamt 26.500€ geschätzt.

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Business Case	1	B	4

Beantworten Sie diese Frage anhand des Projektszenarios und der Zusatzinformationen, die hierfür im Szenarioheft enthalten sind.

In Zeile 1 bis 4 der nachstehenden Tabelle sind eine Behauptung und eine Begründung aufgeführt. Treffen Sie für jede Zeile die entsprechende zutreffende Wahl unter Optionen A bis E. Eine Option kann einmal, mehrmals oder auch gar nicht verwendet werden.

Option	Behauptung	Begründung	
A	Richtig	Richtig	Begründung ist eine korrekte Erläuterung der Behauptung
B	Richtig	Richtig	Begründung ist korrekt, aber KEINE Erklärung für die Behauptung
C	Richtig	Falsch	
D	Falsch	Richtig	
E	Falsch	Falsch	

	Behauptung		Begründung
1	Wenn sich an der Option, ein Kalenderprojekt durchzuführen, etwas ändert, sollte der Business Case geprüft und gegebenenfalls geändert werden.	DENN	Ein Business Case beschreibt verschiedene Optionen für die Art und Weise, wie das Kalenderprojekt ausgeführt werden kann.
2	Der Business Case ist nicht mehr lohnend, wenn die Kalendermappe erst in der ersten Dezemberwoche dem Drucker geliefert werden kann.	DENN	Ein Business Case ist nicht mehr lohnend, wenn während eines Projekts die Phasentoleranzen überschritten werden.
3	In der Projektbeschreibung sollte dokumentiert sein, dass dieses Projekt wegen des Auftragsrückgangs durchgeführt werden soll.	DENN	Ein Entwurf des Business Case erläutert die Gründe, warum ein Projekt benötigt wird und ist Bestandteil der Projektbeschreibung.
4	Die erwartete Verbesserung der Arbeitsmoral sollte NICHT als Nutzen im Business Case aufgeführt werden.	DENN	Nur der finanziell messbare Nutzen sollte im Business Case definiert sein.

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Organisation	2	A	6

Die nachstehenden Fragen enthalten alle **wahre Aussagen** zu verschiedenen Mitarbeitern der Projektorganisation. Allerdings sind nur jeweils 2 dieser Aussagen ein Grund - nach der Logik der Rollen und Verantwortlichkeiten innerhalb einer PRINCE2-Organisationsstruktur - warum die betreffende Person ein geeigneter Kandidat für diese Rolle ist.

Bitte denken Sie daran, jeweils 2 Antworten auszuwählen.

1	<p>Welche 2 Aussagen erklären, warum die Marketingleiterin als Auftraggeber für dieses Projekt geeignet wäre?</p> <p>A Sie arbeitet seit drei Jahren im Unternehmen.</p> <p>B Sie hat bereits eine erfolgreiche Karriere in einer Marketinggesellschaft hinter sich.</p> <p>C Sie kann die geschäftlichen Interessen der MNO Produktionsgesellschaft gut vertreten.</p> <p>D Sie ist befugt, den Etat des Marketingbereichs, aus dem das Projekt finanziert wird, so einzusetzen, wie sie es für sinnvoll hält.</p> <p>E Sie muss in der Maschinenbaubranche noch Erfahrung sammeln.</p>
2	<p>Welche 2 Aussagen erklären, warum der Geschäftsführer als Auftraggeber für dieses Projekt geeignet wäre?</p> <p>A Er hat das Unternehmen vor 25 Jahren gegründet.</p> <p>B Er hat seine Arbeit sehr gut im Griff.</p> <p>C Er kommt selten in den technischen Bereich.</p> <p>D Er ist befugt, die benötigten Ressourcen bereitzustellen.</p> <p>E Er hat den Gesamtüberblick über die strategischen Interessen des Unternehmens.</p>
3	<p>Welche 2 Aussagen erklären, warum die Marketingleiterin als ein Benutzervertreter für dieses Projekt geeignet wäre?</p> <p>A Sie kann die Marketingabteilung vertreten.</p> <p>B Sie hat bereits eine erfolgreiche Karriere in einer Marketinggesellschaft hinter sich.</p> <p>C Die Marketingabteilung trägt dazu bei, den Nutzen dieses Projekts zu erzielen.</p> <p>D Das Projekt wird aus dem Marketingetat finanziert werden.</p> <p>E Vertrieb und Marketing werden eine Anzahl der Produkte erstellen.</p>

Fortsetzung der Frage auf der nächsten Seite

4	<p>Welche 2 Aussagen erklären, warum der Vertriebsleiter als ein Benutzervertreter für dieses Projekt geeignet wäre?</p> <p>A Er ist erst im letzten Jahr mit großen Erwartungen in das Unternehmen eingetreten.</p> <p>B Er plant langfristig den Wechsel in die Marketingabteilung und betrachtet das Projekt als gute Gelegenheit, eng mit der Marketingleiterin zusammenzuarbeiten.</p> <p>C Die Einführung eines Firmenkalenders wird Auswirkungen auf die Arbeit des Vertriebs haben.</p> <p>D Er berichtet direkt an die Marketingleiterin.</p> <p>E Er ist in der Lage, die Interessen der derzeitigen und potenziellen Kunden zu vertreten.</p>
5	<p>Welche 2 Aussagen erklären, warum der Einkaufsleiter als ein Lieferantenvertreter für dieses Projekt geeignet wäre?</p> <p>A Er ist für die Beratung verantwortlich, welche Methoden für die Abnahme von Produkten in die Lieferantenverträge aufgenommen werden sollen.</p> <p>B Er wird die Ressourcen und Materialien für die Produkte des Projekts beschaffen.</p> <p>C Er hat eine technische Ausbildung und hat auch im technischen Bereich gearbeitet, bevor er seine jetzige Stelle übernahm.</p> <p>D Er kann überwachen, wie der Produktionskostenvoranschlag im Vergleich zum Business Case ausfällt und Kosteneffizienz sicherstellen.</p> <p>E Für die Rolle des Auftraggebers oder Benutzervertreters ist er nicht geeignet.</p>
6	<p>Welche 2 Aussagen erklären, warum der Vertriebsleiter bei diesem Projekt für die Wahrnehmung von Projektsicherungsaufgaben der Benutzerseite geeignet wäre?</p> <p>A Er hat diese Stelle erst im letzten Jahr mit großem Enthusiasmus angetreten und strebt vor allem eine Steigerung der Umsätze an.</p> <p>B Er ist in der Lage, die potenziellen Auswirkungen des Kalenders auf den Verkauf zu bewerten.</p> <p>C Er kann dabei beraten, wie derzeitige und potenzielle Kunden als Stakeholder am besten einbezogen werden.</p> <p>D Er plant langfristig den Wechsel in die Marketingabteilung und betrachtet das Projekt als gute Gelegenheit, eng mit der Marketingleiterin zusammenzuarbeiten.</p> <p>E Er kann Interessenskonflikte lösen, wenn Vertrieb und Marketing widersprüchliche Anforderungen stellen.</p>

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Organisation	2	B	4

Beantworten Sie diese Frage anhand des Projektszenarios und der Zusatzinformationen, die hierfür im Szenarioheft enthalten sind.

In Zeile 1 bis 4 der nachstehenden Tabelle sind eine Behauptung und eine Begründung aufgeführt. Treffen Sie für jede Zeile die entsprechende zutreffende Wahl unter Optionen A bis E. Eine Option kann einmal, mehrmals oder auch gar nicht verwendet werden.

Option	Behauptung	Begründung	
A	Richtig	Richtig	Begründung ist eine korrekte Erläuterung der Behauptung
B	Richtig	Richtig	Begründung ist korrekt, aber KEINE Erklärung für die Behauptung
C	Richtig	Falsch	
D	Falsch	Richtig	
E	Falsch	Falsch	

	Behauptung		Begründung
1	Die Marketingleiterin und der Leiter Technik sollten gemeinsam die Rolle des Benutzervertreters übernehmen.	DENN	Diejenigen, die Spezialistenressourcen für das Projekt bereitstellen, sollten als Benutzervertreter einbezogen werden.
2	Smart & Office und die Portraits GmbH sind beide Stakeholder des Kalenderprojekts.	DENN	Jeder, der Einfluss auf ein Projekt nehmen kann, ist ein Stakeholder dieses Projekts.
3	Ein einzelner Mitarbeiter des Zentralarchivs sollte bei diesem Projekt NICHT sowohl die Projektsicherung als auch die Projektunterstützung übernehmen.	DENN	Projektunterstützung und Projektsicherung müssen unbedingt voneinander getrennt werden.
4	Der Technische Leiter sollte in der Kommunikationsmanagementstrategie berücksichtigt werden.	DENN	Die Kommunikationsmanagementstrategie beschreibt die zu verwendenden Kommunikationsmittel.

Nummer der Frage 3

Syllabusbereich Thema Qualität

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Qualität	3	A	3

In Spalte 1 sind verschiedene Ziele aufgelistet. Ordnen Sie den in Spalte 1 aufgelisteten Zielen 1-3 einem Typ von Qualitätsaktivitäten A-C in Spalte 2 zu, diese unterstützt. Jede Option in Spalte 2 kann einmal, mehrmals oder auch gar nicht verwendet werden.

	Spalte 1	Spalte 2
1	Verständnis der Qualitätserwartungen des Kunden.	A Qualitätssicherung
2	Abnahme der Produkte des Projekts.	B Qualitätssteuerung
3	Vergewisserung, dass die Standards und Richtlinien des Unternehmens eingehalten werden.	C Qualitätsplanung

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Qualität	3	B	4

Für die Versandtasche wird ein Adressetikett benötigt. Aus den bei einem internen Etikettenwettbewerb eingereichten Vorschlägen wird ein Etikettentwurf ausgewählt werden. Dieser endgültige Etikettentwurf kommt in die Kalendermappe, die an die Druckerei geschickt wird. Das Etikett soll halb so groß wie die gewählte Versandtasche (+/-5 %) sein und einen großen und schönen Schrifttyp für den Kundennamen und die Anschrift verwenden. Das neue Firmenlogo muss Teil des Etikettentwurfs sein. Der Lenkungsausschuss wird gebeten werden, alle eingereichten Vorschläge zu prüfen und den endgültigen Entwurf auszuwählen.

Die Einträge in Spalte 1 gehören möglicherweise in die Produktbeschreibung des ausgewählten endgültigen Etikettentwurfs. In Spalte 2 sind die Abschnitte einer Produktbeschreibung aufgelistet (außer Qualitätsprüfmethode), die die Qualität des Produkts betreffen. Entscheiden Sie, ob die Positionen 1-4 in Spalte 1 in die Produktbeschreibung gehören, und wenn ja, in welchen Abschnitt (Spalte 2).

Eine Option in Spalte 2 kann einmal, mehrmals oder auch gar nicht verwendet werden.

	Spalte 1	Spalte 2
1	Halb so groß wie die ausgewählte Versandtasche	A NICHT zutreffend
2	Druckerei	B Qualitätskriterien
3	Lenkungsausschuss	C Qualitätstoleranz
4	+5% / -5% der benötigten Etikettgröße	D Notwendige Kenntnisse der Prüfer
		E Qualitätsverantwortlichkeiten

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Qualität	3	C	3

Beantworten Sie anhand des Projektszenarios und der Zusatzinformationen für diese Frage im Szenarioheft, die nachstehenden Fragen zur Produktbeschreibung des Projektendprodukts.

Bitte denken Sie daran, jeweils **2** Antworten auszuwählen.

1	Welche 2 Aussagen sind zutreffend für den Abschnitt Herkunft/Ableitung ?
A	Eintrag 9 in den Abschnitt Zusammensetzung verschieben, denn dies ist Teil des Projektumfangs.
B	Eintrag 10 streichen, denn dies ist KEIN Ausgangsprodukt für dieses Projekt.
C	Eintrag 11 streichen, denn dies ist bereits unter Notwendige Kenntnisse der Entwickler richtig eingetragen.
D	Eintrag 12 in den Abschnitt Zusammensetzung verschieben, denn dies gehört zum Umfang dieses Projekts.
E	'Professioneller Fotograf' hinzufügen.
2	Welche 2 Aussagen sind zutreffend für den Abschnitt Kundenqualitätserwartungen ?
A	Eintrag 16 streichen, denn er gehört nicht in die Produktbeschreibung für die Fotos.
B	Eintrag 17 streichen, denn dies gehört nicht zum Umfang dieses Projekts.
C	Eintrag 18 streichen, denn Standards gehören NICHT in diesen Abschnitt.
D	Eintrag 19 streichen, denn er gehört in die Produktbeschreibung für den Kalender und nicht in die Produktbeschreibung des Projektendprodukts.
E	Eintrag 20 streichen, denn dies ist ein erwarteter Nutzen, der im Business Case aufgeführt werden sollte.
3	Welche 2 Aussagen sind zutreffend für den Abschnitt Projektabschlusskriterien ?
A	Eintrag 21 ändern in 'Erscheinungsbild - 12 professionell erstellte Fotos, auf denen jeweils unterschiedliche Mitarbeiter der Firma zu sehen sind'.
B	Eintrag 21 in den Abschnitt Zusammensetzung verschieben, denn die Fotos sind Bestandteil des Projektendprodukts.
C	Eintrag 22 streichen, denn die Entwicklung des neuen Firmenlogos gehört nicht zum Umfang des Kalenderprojekts.
D	Eintrag 23 in den Abschnitt Herkunft/Ableitung verschieben, denn die Datenschutzgesetze sind bereits vorhanden.
E	Eintrag 24 streichen, denn dies ist KEIN brauchbares Projektabschlusskriterium.

Nummer der Frage 4

Syllabusbereich Vorbereiten eines Projekts + Initiieren eines Projekts

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Vorbereiten eines Projekts + Initiieren eines Projekts	4	A	3

Spalte 1 enthält eine Reihe von Entscheidungen, die über das Projekt getroffen werden müssen. Beurteilen Sie, ob und in welcher Reihenfolge diese Entscheidungen innerhalb des Prozesses "Vorbereiten eines Projekts" getroffen werden.

	Spalte 1	Spalte 2
1	Genehmigung der Machbarkeitsstudie, damit erste Arbeiten am Projekt aufgenommen werden können.	A Nicht im Prozess "Vorbereiten eines Projekts"
2	Ausgehend von Erfahrungen in vorigen Projekten überlegen, welche Parteien am Projekt beteiligt werden sollen.	B Erste C Zweite
3	Verschiedenen Kandidaten für die Rolle des Projektmanagers beurteilen und entscheiden, wer ernannt werden soll.	D Dritte

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Vorbereiten eines Projekts + Initiieren eines Projekts	4	B	2

Beantworten Sie die folgende Frage anhand des Projektszenarios.

Der Projektmanager wurde mit der Erstellung der Projektbeschreibung für das Kalenderprojekt beauftragt. Die folgenden Fragen enthalten alle **wahre Aussagen** zum Kalenderprojekt, aber nur eine dieser Aussagen gehört in den jeweiligen Abschnitt der Projektbeschreibung.

1	Welche Aussage gehört in den Abschnitt " Projektdefinition " als Angabe zu Schnittstellen des Projekts?
A	Das neue Firmenlogo wird von einem anderen Projekt erstellt.
B	Das Ausgangsprodukt für den Entwurf des Kalenders wird die Vorlage sein, die zur Erstellung der bisherigen Kalender verwendet wurde.
C	Den Entwurf des Kalenders übernimmt das interne Kreativteam.
D	Für die Erstellung der Fotos wird ein professioneller Fotograf engagiert.
2	Welche Aussage gehört in den Abschnitt " Projektlösungsansatz "?
A	Das Endprodukt des Projekts wird eine komplette Kalendermappe für die Druckerei sein.
B	Die Erstellung der Fotos erfolgt durch einen externen professionellen Fotografen.
C	Ein Produktionskostenvoranschlag, der die Kosten für Material, Druck und Postversand enthält, wird in Phase 2 erstellt.
D	Der Druck und der Versand der Kalender gehören nicht zum Umfang dieses Projekts.

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Vorbereiten eines Projekts + Initiieren eines Projekts	4	C	5

Beantworten Sie anhand des Projektszenarios die folgenden Fragen zu den Prozessen "Vorbereiten eines Projekts" und "Initiieren eines Projekts".

Entscheiden Sie, ob die ergriffenen Maßnahmen eine richtige Anwendung von PRINCE2 in diesem Projekt darstellen, und wählen Sie die hierzu passende Antwort aus.

1	<p>Bei Erstellung des Projektplans hat der Projektmanager das neue Firmenlogo als externe Abhängigkeit aufgeführt. Handelt es sich hier um eine richtige Anwendung von PRINCE2 in diesem Projekt?</p> <p>A Nein, denn das neue Firmenlogo sollte im Business Case als einer der Gründe für das Projekt aufgeführt werden.</p> <p>B Nein, denn das neue Firmenlogo sollte im Projektplan als interne Abhängigkeit aufgeführt werden.</p> <p>C Ja, denn das neue Firmenlogo wird für die Kalenderproduktion benötigt und wird von einem anderen Projekt geliefert.</p> <p>D Ja, denn die Erstellung des neuen Firmenlogos muss vom Projektmanager gesteuert werden.</p>
2	<p>In der Initiierungsphase hat der Projektmanager die Produktbeschreibung für die Monatskalendarien erstellt. Handelt es sich hier um eine richtige Anwendung von PRINCE2 in diesem Projekt?</p> <p>A Nein, denn alle Produktbeschreibungen sollten im Prozess „Managen eines Phasenübergangs“ gleichzeitig mit dem Phasenplan erstellt werden.</p> <p>B Nein, denn die Produktbeschreibung des Projektendprodukts sollte erstellt werden, damit definiert ist, was das Projekt letztendlich liefern muss, um abgenommen zu werden.</p> <p>C Ja, denn der Projektmanager sollte, wenn er den Projektplan aufstellt, Produktbeschreibungen für alle vom Projekt zu liefernden Produkte erstellen.</p> <p>D Ja, denn die Produktbeschreibungen für die wichtigsten vom Projekt zu liefernden Produkte sollten erstellt werden, wenn der Projektplan aufgestellt wird.</p>

Fortsetzung der Frage auf der nächsten Seite

3	<p>Bei der Einrichtung der Projektsteuerungsmittel hat der Projektmanager Termine für zwei Phasenabschlussbewertungen festgelegt, jeweils einen für die beiden auf die Initiierung folgenden Managementphasen. Handelt es sich hier um eine richtige Anwendung von PRINCE2 in diesem Projekt?</p> <p>A Nein, denn am Ende der letzten Phase kommt der Prozess „Abschließen eines Projekts“ zur Anwendung. B Nein, denn dieses Projekt hat insgesamt drei Phasen. C Ja, denn der Projektmanager muss über die in der Phase erzielten Ergebnisse berichten und den Business Case aktualisieren. D Ja, denn der Lenkungsausschuss muss über diese Termine informiert sein, damit er dann zur Verfügung steht.</p>
4	<p>Der Projektmanager hat nun den Projektplan fertiggestellt, der Arbeitspakete für alle Produkte des Projekts enthält. Handelt es sich hier um eine richtige Anwendung von PRINCE2 in diesem Projekt?</p> <p>A Nein, denn Arbeitspakete sollten im Prozess „Vorbereiten eines Projekts“ zur Unterstützung der Produktbeschreibung des Projektendprodukts erstellt werden. B Nein, denn der Projektplan zeigt nicht den Inhalt jedes einzelnen Arbeitspakets. C Ja, denn die im Projektplan festgelegten Toleranzen werden von den Toleranzen der Arbeitspakete abgeleitet. D Ja, denn der Lenkungsausschuss benötigt diese Informationen, um die Toleranzen für die Teammanager festzulegen.</p>
5	<p>Am Ende der Initiierungsphase hat der Projektmanager den Projektplan aktualisiert und eingetragen, wie und wann der gesamte voraussichtliche Nutzen des Werbekalenders gemessen und erfasst werden kann. Handelt es sich hier um eine richtige Anwendung von PRINCE2 in diesem Projekt?</p> <p>A Nein, denn Änderungen des Projektplans müssen vom Lenkungsausschuss genehmigt werden. B Nein, denn der größten Teil des erwarteten Nutzens wird erst realisiert, wenn das Projekt bereits abgeschlossen worden ist. C Ja, denn es ist wichtig, jeden Nutzen quantifizierbar festzuhalten, damit messbare Verbesserungen erzielt werden können. D Ja, denn der erwartete Nutzen des Werbekalenders kann während der Projektlaufzeit gemessen werden.</p>

Nummer der Frage 5

Syllabusbereich Thema Risiken

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Risiken	5	A	5

Das Projekt befindet sich nun in Phase 2. Der Projektmanager hat gehört, dass möglicherweise einer der Konkurrenten plant, ebenfalls einen Kalender zu entwerfen, und seinen Kalender noch vor dem Endtermin dieses Projekts verschicken könnte. Es besteht das Risiko, dass durch den früheren Versand eines konkurrierenden Kalenders der Kalender von MNO nicht die erhoffte Wirkung erzielen und damit der Nutzen geringer ausfallen wird als erwartet.

Spalte 1 listet einige der Gegenmaßnahmen auf, die der Projektmanager bei einer Risikobewertung identifiziert hat. Spalte 2 zeigt Kategorien von Risikomaßnahmen. Bestimmen Sie durch Zuordnung der Positionen A-F in Spalte 2, um welche Art von Maßnahme es sich handelt. Eine Option in Spalte 2 kann einmal, mehrmals oder auch gar nicht verwendet werden.

	Spalte 1	Spalte 2
1	Das Risiko in das Risikoregister eintragen und die Situation im Auge behalten.	A Vermeiden
2	Entscheiden, nicht zu konkurrieren, und das Projekt stornieren.	B Reduzieren
3	Den Liefertermin für dieses Projekt vorziehen.	C Eventualplan
4	Warten, ob es tatsächlich einen Konkurrenzkalender geben wird, und den Kalender gegebenenfalls mit weiteren Werbegeschenken als zusätzlichen Anreiz ausliefern.	D Übertragen
5	Das Projekt planmäßig in der Annahme fortführen, dass die Qualität des MNO Kalenders wahrscheinlich besser ist.	E Akzeptieren
		F Teilen

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Risiken	5	B	5

Beantworten Sie diese Frage anhand der Zusatzinformationen, die hierfür im Szenarioheft, enthalten sind.

In Zeile 1 bis 5 der nachstehenden Tabelle sind eine Behauptung und eine Begründung aufgeführt. Treffen Sie für jede Zeile die entsprechende zutreffende Wahl unter Optionen A bis E. Eine Option kann einmal, mehrmals oder auch gar nicht verwendet werden.

Option	Behauptung	Begründung	
A	Richtig	Richtig	Begründung ist eine korrekte Erläuterung der Behauptung
B	Richtig	Richtig	Begründung ist korrekt, aber KEINE Erklärung für die Behauptung
C	Richtig	Falsch	
D	Falsch	Richtig	
E	Falsch	Falsch	

	Behauptung		Begründung
1	Die Tatsache, dass sich der Fotograf noch nicht gemeldet hat, hätte in Form eines offenen Punkts gemeldet werden sollen.	DENN	Wenn absehbar ist, dass eine Phase die vereinbarten Toleranzen überschreiten wird, muss diese Abweichung an den Lenkungsausschuss eskaliert werden.
2	Da der Einkaufsleiter die Einhaltung des Vertrags überwacht, ist er ein geeigneter Risikoeigentümer.	DENN	Ein Risikobearbeiter sollte die Person, sein, die die besten Voraussetzungen für das Management des Risikos mit sich bringt.
3	Der Fotograf hätte vor Annahme des Arbeitspakets darauf hinweisen sollen, dass er Bedenken hinsichtlich seiner Verfügbarkeit hat und darin ein Risiko sieht.	DENN	Für jedes Arbeitspaket sollte ein gesondertes Risikoregister angelegt werden, damit die mit der Erstellung von Spezialistenprodukten verbundenen Spezialistenrisiken überwacht werden können.
4	Wenn die Risikoeinschätzung ergibt, dass sich das Projekt wahrscheinlich verzögern wird, muss der Projektmanager einen Offener-Punkt-Bericht erstellen.	DENN	Wenn die Auswirkungen eines Risikos identifiziert worden sind, wird ein Offener-Punkt-Bericht zur Implementierung vereinbarter Gegenmaßnahmen benötigt.
5	Da das Arbeitspaket mit dem Fotografen vereinbart wurde, ist die Verantwortung für das Risiko automatisch auf diese dritte Partei übertragen worden.	DENN	Bei der Auswahl einer Maßnahme zur Behandlung eines Risikos ist die beste Alternative meistens auch die kostengünstigste.

Nummer der Frage 6

Syllabusbereich Thema Pläne

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Pläne	6	A	2

Beantworten Sie die folgenden Fragen zu Plänen.

Bitte denken Sie daran, jeweils **2** Antworten auszuwählen.

1	In welchen 2 Aktivitäten wird ein Plan erstellt?
A	Bei der Freigabe eines Arbeitspakets, im Prozess „Steuern einer Phase“.
B	Bei der Vorbereitung eines planmäßigen Abschlusses, im Prozess „Abschließen eines Projekts“.
C	Bei der Annahme eines Arbeitspakets, im Prozess „Managen der Produktlieferung“.
D	Beim Erfassen und Untersuchen Offener Punkte und Risiken, im Prozess „Steuern einer Phase“.
E	Bei der Planung eines Projektabschlusses, im Prozess „Managen eines Phasenüberganges“.
2	Welche 2 Aussagen zu den Verantwortlichkeiten für die Erstellung von Plänen sind richtig?
A	Der Teammanager ist zuständig für das Erstellen von Phasenplänen.
B	Der Teammanager ist zuständig für das Erstellen von Teamplänen.
C	Die Projektunterstützung ist zuständig für das Erstellen von Teamplänen.
D	Der Lenkungsausschuss ist zuständig für das Erstellen des Projektplans.
E	Der Projektmanager ist zuständig für das Erstellen des Projektplans.

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Pläne	6	B	4

Beantworten Sie die nachstehenden Fragen zum Plan für dieses Projekt anhand des Projektszenarios und der Produktübersicht, die in den Zusatzinformationen zu dieser Frage im Szenarioheft, enthalten ist.

Beurteilen Sie, ob die Aussagen jeweils eine richtige Anwendung der Technik der "produktbasierten Planung" widerspiegeln und wählen Sie die entsprechende Antwort aus.

1	Der ‚Produktionskostenvoranschlag‘ ist im Produktflussdiagramm als externes Produkt dargestellt. Ist dies eine korrekte Anwendung der Technik der "produktbasierten Planung" in diesem Projekt?
	A Nein, denn der ‚Produktionskostenvoranschlag‘ wird als Entscheidungsgrundlage benötigt.
	B Nein, denn die Erstellung des ‚Produktionskostenvoranschlags‘ gehört zum Umfang des Plans.
	C Ja, denn der ‚Produktionskostenvoranschlag‘ ist von einem externen Produkt abhängig.
	D Ja, denn der ‚Produktionskostenvoranschlag‘ wird als Entscheidungsgrundlage benötigt.
2	Die ‚Posttarife‘ sind im Produktstrukturplan als Produkt dargestellt, das vom Projekt erstellt oder geändert wird. Ist dies eine korrekte Anwendung der Technik der "produktbasierten Planung" in diesem Projekt?
	A Nein, denn die ‚Posttarife‘ werden vom Postamt gestellt.
	B Nein, denn die ‚Posttarife‘ sind bereits vorhanden.
	C Ja, denn die ‚Posttarife‘ werden zur Erstellung des ‚Produktionskostenvoranschlags‘ benötigt.
	D Ja, denn die Projektkosten könnten sich ändern.
3	Die ‚Datenbank Rechnungsabteilung‘ ist im Produktflussdiagramm als externe Abhängigkeit für die ‚Kundenliste‘ dargestellt. Ist dies eine korrekte Anwendung der Technik der "produktbasierten Planung" in diesem Projekt?
	A Nein, denn das Produkt ‚Datenbank Rechnungsabteilung‘ gibt es schon und sollte daher nicht auf dem Produktflussdiagramm erscheinen.
	B Nein, denn das Produkt ‚Datenbank Rechnungsabteilung‘ sollte als interne Abhängigkeit für die ‚Kundenliste‘ dargestellt werden.
	C Ja, denn die ‚Datenbank Rechnungsabteilung‘ wird von der Rechnungsabteilung geliefert.
	D Ja, denn das Produkt ‚Datenbank Rechnungsabteilung‘ ist bereits vorhanden und wird zur Erstellung der ‚Kundenliste‘ benötigt.

Fortsetzung der Frage auf der nächsten Seite

4	,Etikettentwurf auswählen' ist im Produktstrukturplan als Produkt dargestellt, das innerhalb des Projekts erstellt oder geändert wird. Ist dies eine korrekte Anwendung der Technik der "produktbasierten Planung" in diesem Projekt?
A	Nein, denn ,Etikettentwurf auswählen' ist eine Aktivität.
B	Nein, denn die eingesendeten Vorschläge gehören nicht zum Umfang des Plans.
C	Ja, denn der Etikettentwurf wird aus den eingesendeten Vorschlägen ausgewählt.
D	Ja, denn die eingesendeten Vorschläge gehören zum Umfang des Plans.

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Pläne	6	C	4

Beantworten Sie die nachstehenden 5 Fragen anhand des Projektszenarios und des Auszugs aus dem Phasenplan für Phase 3, der als Zusatzinformationen für diese Frage im *Szenarioheft*, enthalten ist.

Der Phasenplan für Phase 3 ist erstellt worden.

Der Technische Leiter besteht darauf, dass es keine Störungen im Betrieb geben darf, während die Mitarbeiter bei ihrer Arbeit und der Bedienung der Maschinen fotografiert werden. Vor zwei Wochen hat ein professioneller Fotograf den Zeitplan für die Foto-Sessions anhand des Personaleinsatzplans aufgestellt. Der Personaleinsatzplan wird wöchentlich erstellt und vom technischen Leiter aktualisiert.

Das Änderungsbudget in Höhe von 500€ steht noch in vollem Umfang für die Phase zur Verfügung.

Bitte denken Sie daran, jeweils **2** Antworten auszuwählen.

1	Welche 2 Aussagen sind zutreffend für den Abschnitt Planvoraussetzungen ?
A	Eintrag 2 streichen, denn hierbei handelt es sich nicht um Voraussetzungen für die Phase, sondern um Projektnutzen.
B	Eintrag 3 streichen, denn der Produktionskostenvoranschlag ist keine Voraussetzung für die Phase 3, sondern ein Liefergegenstand der Phase 2.
C	Eintrag 4 streichen, denn die Kundenliste ist KEINE Voraussetzung für den Start der Phase 3.
D	'Mitarbeiter der technischen Abteilung müssen für die Fotosessions verfügbar sein.' hinzufügen.
E	'Konformität mit den Datenschutzgesetzen' hinzufügen.
2	Welche 2 Aussagen sind zutreffend für den Abschnitt Externe Abhängigkeiten ?
A	Eintrag 5 streichen, denn das neue Firmenlogo wird von einem separaten Projekt geliefert und in den Plänen dieses zweiten Projekts beschrieben.
B	Eintrag 5 in den Abschnitt Planvoraussetzungen verschieben, denn das neue Firmenlogo hat Auswirkungen auf die Etikettentwürfe.
C	Eintrag 5 in den Abschnitt Planbeschreibung verschieben, denn das neue Firmenlogo wird in Phase 3 geliefert.
D	Eintrag 6 streichen, denn anhand der Kundendaten ist in Phase 2 die Kundenliste zusammengestellt worden.
E	Eintrag 7 streichen, denn er gehört in die Produktbeschreibung für den Etikettentwurf.

Fortsetzung der Frage auf der nächsten Seite

4	,Etikettentwurf auswählen' ist im Produktstrukturplan als Produkt dargestellt, das innerhalb des Projekts erstellt oder geändert wird. Ist dies eine korrekte Anwendung der Technik der "produktbasierten Planung" in diesem Projekt?
A	Nein, denn ,Etikettentwurf auswählen' ist eine Aktivität.
B	Nein, denn die eingesendeten Vorschläge gehören nicht zum Umfang des Plans.
C	Ja, denn der Etikettentwurf wird aus den eingesendeten Vorschlägen ausgewählt.
D	Ja, denn die eingesendeten Vorschläge gehören zum Umfang des Plans.

Nummer der Frage 7

Syllabusbereich Thema Fortschritt

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Fortschritt	7	A	5

Beantworten Sie anhand des Projektszenarios die folgenden Fragen zur Verwendung der PRINCE2-Steuerungsmittel in diesem Projekt.

1	<p>Am Ende der Initiierungsphase bleibt für dieses Projekt noch eine Zeittoleranz von +1 Woche / -2 Wochen. Welche Aussage ist richtig?</p> <p>A Es kann für keine der Phasen Zeittoleranzen geben.</p> <p>B Alle Zeittoleranzen auf Projektebene können komplett der Phase 2 zugeordnet werden.</p> <p>C Bei der Erstellung des Phasenplans für die Phase 2 könnten zusätzliche Zeittoleranzen für das Projekt geschaffen werden, indem in den Teampänen keinerlei Zeittoleranzen eingeräumt werden.</p> <p>D Die Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen würde zusätzliche Zeittoleranzen schaffen ohne Auswirkung auf andere Toleranzen zu haben.</p>
2	<p>Wenn der Projektmanager in Phase 2 beschließt, eine Verlängerung der Projektplandauer und damit eine Verschiebung des Liefertermin um 3 Wochen zu empfehlen, welche Aussage ist dann richtig?</p> <p>A Die im Projektplan angegebenen Toleranzen können NICHT geändert werden.</p> <p>B Der Auftraggeber muss vom Unternehmensmanagement die formelle Genehmigung zur Durchführung dieser Änderung einholen.</p> <p>C Das jetzige Projekt muss vorzeitig abgebrochen und mit einem neuen Projektplan, einem neuen Business Case und einem neuen Risikoregister neu aufgesetzt werden.</p> <p>D Die Überarbeitung des Projektplans würde bis zur Phasenabschlussbewertung der Phase 2 warten müssen.</p>

Fortsetzung der Frage auf der nächsten Seite

3	<p>Als das Projekt sich dem Ende der Phase 2 nähert, fordert der Projektmanager eine Produktstatusauskunft an, um sich zu vergewissern, dass alle Produkte den erwarteten Entwicklungsstand erreicht haben. Die Qualität der Kundenliste hat zwar eine Qualitätsprüfung durchlaufen, allerdings ist die Liste nicht als Baseline eingefroren worden, weil die Marketingabteilung noch nicht alle Daten potenzieller Neukunden geliefert hat. Welche Maßnahme sollte der Projektmanager zuerst ergreifen?</p> <p>A Die Erstellung des Phasenabschlussberichts aufschieben, bis die Kundenliste eingefroren worden ist.</p> <p>B Den Lenkungsausschuss in Form eines Ausnahmeberichts über diese Angelegenheit informieren.</p> <p>C Prüfen, für wann das Abzeichnen der Kundenliste geplant ist.</p> <p>D Den Produktstatus in „eingefroren“ ändern und von der Marketingabteilung das Versprechen einholen, dass diese Arbeiten in den nächsten Tagen erledigt werden.</p>
4	<p>Als der Projektmanager sich mit den Portokosten für die Kalender beschäftigt, stellt er überrascht fest, dass es je nach Größe des Versandstücks und Art der Zustellung erhebliche Kostenunterschiede gibt. Für dieses Projekt hat der Projektmanager bereits einen geeigneten Zustellungs-Service gefunden, meint aber, man hätte Zeit und Geld sparen können, wenn es einen Firmenstandard für die Handhabung der Portokosten geben würde. Dadurch könnten die Gemeinkosten des Unternehmens um bis zu €20.000 pro Jahr gesenkt werden. Wie sollte der Projektmanager diese Beobachtung während des Projekts aufzeichnen?</p> <p>A Ein Projektmandat erstellen und darin die potenziellen Einsparungsmöglichkeiten durch Einführung eines Firmenstandards erläutern.</p> <p>B Die Beobachtung im Projekttagebuch mit dem Hinweis notieren, sie am Ende des Projekts in einen Nutzenrevisionsplan zu übertragen.</p> <p>C Die Beobachtung dem Lenkungsausschuss mit einem Ausnahmebericht vorlegen.</p> <p>D Einen Vermerk in das Erfahrungsprotokoll eintragen, damit das leitende Management sich dann später mit dieser Idee beschäftigen kann.</p>
5	<p>Das mit der Zusammenstellung der Kundenliste beauftragte Teammitglied stellt fest, dass die Liste voraussichtlich NICHT wie ursprünglich geplant zum Ende dieser Phase vorliegen wird, weil die Daten zahlreicher potenzieller Neukunden noch nicht geliefert wurden. Welche Maßnahme sollte das Teammitglied ergreifen?</p> <p>A Dem Auftraggeber die voraussichtliche Verzögerung im Teamstatusbericht melden.</p> <p>B Das Produkt in den nächsten Phasenplan aufnehmen, damit zusätzliche Ressourcen bereitgestellt und die Arbeiten beendet werden können.</p> <p>C Einen Vermerk in das Risikoregister eintragen, damit der Projektmanager eine geeignete Maßnahme beschließen kann.</p> <p>D Den Projektmanager durch Meldung eines offenen Punkts informieren.</p>

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Thema Fortschritt	7	B	5

Beantworten Sie diese Frage anhand des Projektszenarios.

In Zeile 1 bis 5 der nachstehenden Tabelle sind eine Behauptung und eine Begründung aufgeführt. Treffen Sie für jede Zeile die entsprechende zutreffende Wahl unter Optionen A bis E. Eine Option kann einmal, mehrmals oder auch gar nicht verwendet werden.

Option	Behauptung	Begründung	
A	Richtig	Richtig	Begründung ist eine korrekte Erläuterung der Behauptung
B	Richtig	Richtig	Begründung ist korrekt, aber KEINE Erklärung für die Behauptung
C	Richtig	Falsch	
D	Falsch	Richtig	
E	Falsch	Falsch	

	Behauptung		Begründung
1	Der Etikettenwettbewerb ist als zwei Managementphasen zu planen und zu managen.	DENN	Der Lenkungsausschuss kann eine Entscheidung nur am Ende einer Managementphase treffen.
2	Die Vorlage des Produktionskostenvoranschlags wäre ein geeigneter Zeitpunkt für einen Phasenübergang.	DENN	An einem Phasenübergang wird über die Fortführung/den Abbruch des Projekts entschieden.
3	Mit einer Zeittoleranz von +1 Woche / -2 Wochen kann das Projekt zwei Wochen nach dem 30. November abgeschlossen werden.	DENN	Eine negative Zeittoleranz zeigt die maximal zulässige Verzögerung eines Projektzeitplans. Danach muss eine Ausnahmesituation gemeldet werden.
4	Wenn absehbar ist, dass das Projekt die Kostentoleranz von +€ 6.000 überschreiten wird, sollte der Projektmanager einen Ausnahmebericht direkt an das Unternehmensmanagement senden.	DENN	Wenn absehbar ist, dass Projekttoleranzen überschritten werden, ist der Lenkungsausschuss nicht länger befugt, das Projekt fortzuführen.
5	Der Lenkungsausschuss sollte den Produktionskostenvoranschlag im Prozess „Lenken eines Projekts“ prüfen und feststellen, ob das Projekt fortgeführt werden sollte oder nicht.	DENN	An jedem Phasenende prüft der Lenkungsausschuss alle Produkte.

Nummer der Frage 8

Syllabusbereich Lenken eines Projekts + Managen eines Phasenübergangs + Abschließen eines Projekts

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Lenken eines Projekts + Managen eines Phasenübergangs + Abschließen eines Projekts	8	A	5

Beantworten Sie die nachstehende Frage anhand des Projektszenarios.

Es ist Ende Oktober und das Projekt befindet sich in Phase 3. Der Etikettenwettbewerb ist durchgeführt und die Mitarbeiter sind fotografiert worden. Der Geschäftsführer und die Marketingleiterin müssen noch einen Etikettentwurf und 12 Fotos für den Kalender aussuchen.

Der Auftraggeber hat nun erfahren, dass zwei Wettbewerber bereits Mitte November Kalender an die MNO-Kunden verschicken werden. Bei der Analyse des offenen Punkts wurde der vorzeitige Abschluss des Projekts erwogen.

Spalte 1 enthält wichtige Fakten, die im Projekttagbuch aufgezeichnet worden sind und bei einer Entscheidung für den Abbruch des Projekts im Prozess "Abschließen eines Projekts" beachtet werden müssen. Bitte wählen Sie für jeden Eintrag in Spalte 1 die Aktivität des Prozesses "Abschließen eines Projekts" in Spalte 2 aus, die bei richtiger Anwendung von PRINCE2 diese Tatsache aufnimmt. Eine Option aus Spalte 2 kann einmal, mehrmals oder auch gar nicht verwendet werden.

	Spalte 1	Spalte 2
1	Die Fotos der Mitarbeiter können auch in anderen Werbekampagnen verwendet werden. Der Fotograf wird gebeten, alle Fotos in einem entsprechenden brauchbaren Format zu liefern, bevor das Arbeitspaket abgenommen wird.	A Planmäßigen Abschluss vorbereiten B Vorzeitigen Abschluss vorbereiten
2	Die Foto-Sessions haben die Arbeitsabläufe in der Technik erheblich gestört, weil sie ohne Rücksprache mit dem Technischen Leiter in den Stoßzeiten durchgeführt worden sind.	C Produkte übergeben D Projekt bewerten
3	Wer dem Projekt noch Ressourcen in Rechnung stellen muss, sollte dies bis spätestens 10. November tun.	E Projektabschluss empfehlen

Fortsetzung der Frage auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Frage

4	Die schon angeschlagene Stimmung unter den Mitarbeitern leidet noch mehr, wenn nicht ein Etikettentwurf aus dem Wettbewerb ausgewählt und kein Sieger benannt wird. Dies sollte noch erledigt werden, bevor das Projekt abgeschlossen wird.	A Planmäßigen Abschluss vorbereiten B Vorzeitigen Abschluss vorbereiten C Produkte übergeben D Projekt bewerten E Projektabschluss empfehlen
5	Das Risiko, dass ein Wettbewerber zur gleichen Zeit einen Kalender produzieren könnte, war zwar zu Beginn des Projekts identifiziert worden, aber die Bewertung und das Management des Risikos sind anscheinend nicht gut genug gewesen.	

Syllabusbereich	Nummer der Frage	Teil	Punkte
Lenken eines Projekts + Managen eines Phasenübergangs + Abschließen eines Projekts	8	B	5

Beantworten Sie diese Frage anhand des Projektszenarios.

Das Kalenderprojekt ist wie geplant durchgeführt worden. Jetzt steht der planmäßige Projektabschluss an.

Zeile 1 bis 5 in der nachstehenden Tabelle nennen eine Behauptung und eine Begründung. Treffen Sie für jede Zeile die entsprechende zutreffende Wahl unter Optionen A bis E. Eine Option kann einmal, mehrmals oder auch gar nicht verwendet werden.

Option	Behauptung	Begründung	
A	Richtig	Richtig	Begründung ist eine korrekte Erläuterung der Behauptung
B	Richtig	Richtig	Begründung ist korrekt, aber KEINE Erklärung für die Behauptung
C	Richtig	Falsch	
D	Falsch	Richtig	
E	Falsch	Falsch	

	Behauptung		Begründung
1	Ob der Kalender sein Ziel erreicht und dem Auftragsrückgang entgegenwirkt hat, wird im Prozess „Abschließen eines Projekts“ geprüft.	DENN	Der Nutzenrevisionsplan wird im Prozess „Abschließen eines Projekts“ erstellt.
2	Eine formelle Qualitätsprüfungssitzung unter Vorsitz des Projektmanagers sollte angesetzt werden, damit der Lenkungsausschuss den endgültigen Liefergegenstand mit der Produktbeschreibung des Projektendprodukts vergleichen kann.	DENN	Die Produktbeschreibung des Projektendprodukts wird im Prozess „Abschließen eines Projekts“ benötigt, um festzustellen, ob das Projekt das Erwartete geliefert hat.
3	Der Phasenplan für die Phase 3 sollte die im Prozess „Abschließen des Projekts“ zu erstellenden bzw. zu aktualisierenden Produkte beschreiben.	DENN	Aktivitäten für den Projektabschluss sollten als Teil des Phasenplans für die letzte Managementphase geplant werden.

Fortsetzung der Frage auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Frage

	Behauptung		Begründung
4	Als Teil der Übergabe sollte ein Vertrag mit der Marketingabteilung über die weitere Pflege des Produkts abgeschlossen werden.	DENN	Serviceverträge oder Wartungsvereinbarungen sollten immer als Produkte der letzten Phase enthalten sein.
5	Am Ende von Phase 3 sollte im Prozess „Managen eines Phasenübergangs“ der Projektplan anhand der in der letzten Phase tatsächlich erzielten Fortschritte aktualisiert werden.	DENN	Ein Ziel des Prozesses „Managen eines Phasenübergangs“ ist es, die Projektleitdokumentation zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren.